

Kapitalmarktinformation

06. August 2009

Seite 1 / 3

Zweites Quartal 2009:

Dräger legt bei Auftragseingang und Umsatz zu

- **Währungseffekte und veränderter Produktmix belasten Ergebnis**
- **FuE-Quote steigt auf 8,4 Prozent**
- **Free Cashflow verbessert**
- **Nettoverschuldung gesenkt**
- **Turnaround-Programm wird implementiert**

Lübeck – Die Drägerwerk AG & Co. KGaA hat im zweiten Quartal 2009 einen wachsenden Auftragseingang verzeichnet und damit das schwache Orderniveau des ersten Quartals nahezu ausgeglichen. Mit 484,2 Mio. Euro übertraf das Unternehmen den Vorjahreswert im zweiten Quartal währungsbereinigt um 4,9 Prozent. Auch der Umsatz lag im zweiten Quartal mit 468,7 Mio. Euro (währungsbereinigt +2,2 Prozent) und im gesamten ersten Halbjahr mit 893,9 Mio. Euro (währungsbereinigt +3,0 Prozent) über dem Vorjahreswert.

Produktmix belastet Bruttomarge

Die Ertragsentwicklung bleibt dagegen aufgrund von Währungseffekten, eines intensiveren Wettbewerbs und des veränderten Produktmix unter Druck. Der Unternehmensbereich Sicherheitstechnik konnte im Umsatz zwar einen Rückgang im Anteil industrieller Aufträge durch öffentliche Aufträge weitestgehend ausgleichen. Die geringere Profitabilität dieser Aufträge – hierbei handelt es sich hauptsächlich um Atemschutzrüstungen für Feuerwehren – belastete jedoch das Ergebnis. Ein zusätzlicher negativer Ergebnisbeitrag ergab sich außerdem aus der Bewertung von Fertigungsaufträgen für Tieftauchsyste­me. Im Unternehmensbereich Medizintechnik führten der im Vergleich zum Vorjahr starke US-Dollar sowie das überproportionale Wachstum bei Infrastrukturprojekten und im Servicegeschäft zu einer geringeren Bruttomarge. Im ersten Halbjahr 2009 verringerte sich die Bruttomarge des Dräger-Konzerns deshalb von 47,0 Prozent im Vorjahr auf 43,8 Prozent.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

06. August 2009

Seite 2 / 3

FuE-Quote steigt auf 8,4 Prozent

Ergebnisbelastend wirkten ebenso die planmäßig hohen Forschungs- und Entwicklungskosten, die auf 8,4 Prozent vom Umsatz stiegen (30. Juni 2008: 7,4 Prozent). Darüber hinaus entstanden im zweiten Quartal 2009 Aufwendungen für Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung im Rahmen des Turnaround-Programms von 3,5 Mio. EUR. Aufgrund dieser Effekte sank das operative EBIT deutlich um 74,4 Prozent auf 15,1 Mio. Euro; der Jahresüberschuss reduzierte sich um 92,3 Prozent auf 1,6 Mio. Euro. Dennoch ist es dem Unternehmen gelungen, den Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2009 um 7,5 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR zu verbessern und so die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem 30. Juni 2008 um 6,3 Prozent zu reduzieren.

Turnaround-Programm wird implementiert

„Unser im Juni initiiertes Turnaround-Programm, mit dem wir die Erlöse optimieren, die Effizienz verbessern, die Kosten senken und zugleich in Zukunftsprojekte investieren, wird das Unternehmen wieder zu alter Stärke zurückführen“, so Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. Insgesamt sollen die 400 Einzelmaßnahmen ab 2011 einen Ergebniseffekt von insgesamt 100 Mio. EUR pro Jahr bringen. „Im zweiten Halbjahr werden wir die Implementierung weiter entschlossen vorantreiben, sodass ein ansehnlicher Teil der Maßnahmen bereits im zweiten Halbjahr 2009 wirksam werden wird“, betont Dräger.

Ausblick bestätigt

Die Maßnahmen des Turnaround-Programms werden 2009 einerseits die negativen Ergebniseffekte aus dem veränderten Produktmix und andererseits die Auswirkungen eines voraussichtlich schwächeren Umsatzes dämpfen. „Um in unser zukünftiges ertrags- und wachstumsstarkes Produktportfolio zu investieren, werden wir das hohe Niveau unserer Ausgaben für Forschung und Entwicklung trotz der schwierigen Ertragslage halten“, so Dräger. Dies sei für die nachhaltig positive Entwicklung des Unternehmens unabdingbar. Für 2009 rechnet der Vorstand damit, dass das Konzern-EBIT vor Einmalaufwendungen deutlich und der Umsatz um etwa 5,0 Prozent unter den Vorjahreswerten liegen werden.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

06. August 2009

Seite 3 / 3

Kennzahlen für das erste Halbjahr 2009 (Mio. EUR)

	Q2 2009	Q2 2008	H1 2009	H1 2008	Veränder. in Prozent
Auftragseingang	484,2	460,7	923,8	954,5	-2,3 %
<i>Medizintechnik</i>	310,2	303,0	605,4	623,0	-2,8 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	179,8	163,9	339,9	343,2	-1,0 %
Umsatz	468,7	457,8	893,9	863,5	+3,5 %
<i>Medizintechnik</i>	309,8	287,1	578,1	551,2	+4,9 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	165,7	176,8	328,7	324,4	+1,3 %
EBIT ¹ vor Einmalaufwendungen	8,6	41,4	15,1	58,9	-74,4 %
<i>Medizintechnik</i>	8,4	23,9	11,1	36,0	-69,2 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	7,5	20,0	18,0	29,5	-39,0 %
EBIT-Marge	1,8 %	9,0 %	1,7 %	6,8 %	
Jahresüberschuss	1,5	18,2	1,6	20,7	-92,3 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (EUR)	0,04	1,16	0,01	1,21	

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite www.draeger.com unter Investoren / Finanzkalender.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com